

„Interkulturelle Kommunikation in der Offenen Ganztagschule – Kompetenz und Sicherheit für die multinationale Elternarbeit“ *Ein Erfahrungsbericht zum neuen vis à vis – Seminar*

Vor kurzem endete das mehrteilige Seminar zum Thema „Interkulturelle Elternarbeit“, in dem sich pädagogische Mitarbeiterinnen aus verschiedenen Ganztagschulen mit den Besonderheiten verschiedener Kulturen auseinandersetzen konnten und viele Handlungsideen für ihre tägliche Arbeit erhielten.

Viele Fragen brachten sie mit, wie z.B.

- „Inwieweit prägen mich meine eigenen kulturellen Wurzeln? Welche Werte und Verhaltensweisen habe ich verinnerlicht und wie beeinflussen sie mein pädagogisches Handeln?“
- „Wie kann ich der Vielfalt der Kulturen in meiner Einrichtung professionell begegnen? Mit welchen Angeboten spreche ich welche Elterngruppen angemessen an?“
- „Was muss ich zu verschiedenen kulturellen Hintergründen wissen, um in Elterngesprächen nicht in Fettnäpfchen zu treten?“

Von Beginn an bearbeitete die Gruppe viele Themen in erfahrungsorientierten Übungen, so wurde die eigene Wahrnehmung von non-verbalen Signalen überprüft, ein Kulturquiz gelöst, mit unterschiedlichen Regelvorstellungen umgegangen und vieles mehr.

Zu vielen Themen gab es zudem theoretische Informationen, die dann an die eigene Praxis angebunden wurden. So konnten die Teilnehmerinnen nach einer Einführung in die Milieustudie in Kleingruppen überprüfen, welche „Elterngruppen“ es in ihrer Einrichtung gibt, welches Erziehungsverständnis vorherrscht und was dies für ihre pädagogische Arbeit bedeutet.

Mit Hintergrundinformationen zu ausgewählten Kulturen ausgestattet wurde überlegt, wie der Aufbau von gegenseitigem Vertrauen gelingen kann, welche Formen und Methoden der Elternarbeit sich an den jeweiligen Schulen anbieten und wie Elterngespräche geführt werden können.

Zwischendurch gab es auch Gelegenheit, auf dem Material- und Büchertisch zu stöbern, um die Arbeit an diesem interessanten und gerade hochaktuellen Thema zu vertiefen. Natürlich blieb auch Zeit, Gespräche zu führen mit Kolleginnen aus anderen Einrichtungen und dabei Praxistipps auszutauschen.

Fazit in der abschließenden Auswertung war, dass viele Teilnehmerinnen durch die Seminarimpulse wesentlich sensibler und offener für die interkulturellen Aspekte in ihrer Elternarbeit geworden sind, dass sie mit größerem Verständnis, aber auch größerer Neugierde in ihre Gespräche gehen. Für viele war dies erst der Start, sie wollen „dranbleiben“!